



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

ARBEITSMARKTINTEGRATION VON LANGZEITARBEITSLLOSEN

Individuelle und betriebliche Faktoren

ESF-Jahrestagung in Potsdam, 23. Oktober 2019

Thomas Rothe

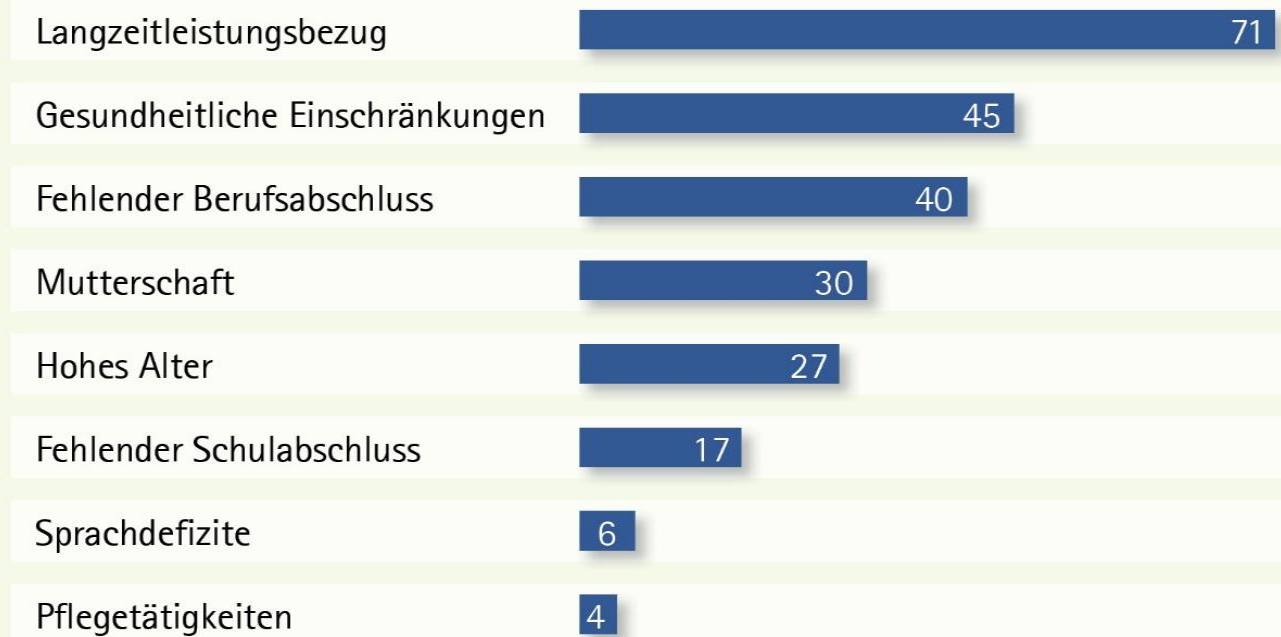


*Individuelle Hemmnisse
für die Aufnahme einer Beschäftigung*

*Die betriebliche Sicht
auf langzeitarbeitslose Bewerber*

INDIVIDUELLE HEMMNISSE FÜR DIE AUFNAHME EINER BEDARFSDECKENDEN ERWERBSTÄTIGKEIT VON GRUNDSICHERUNGSEMPFÄNGERN

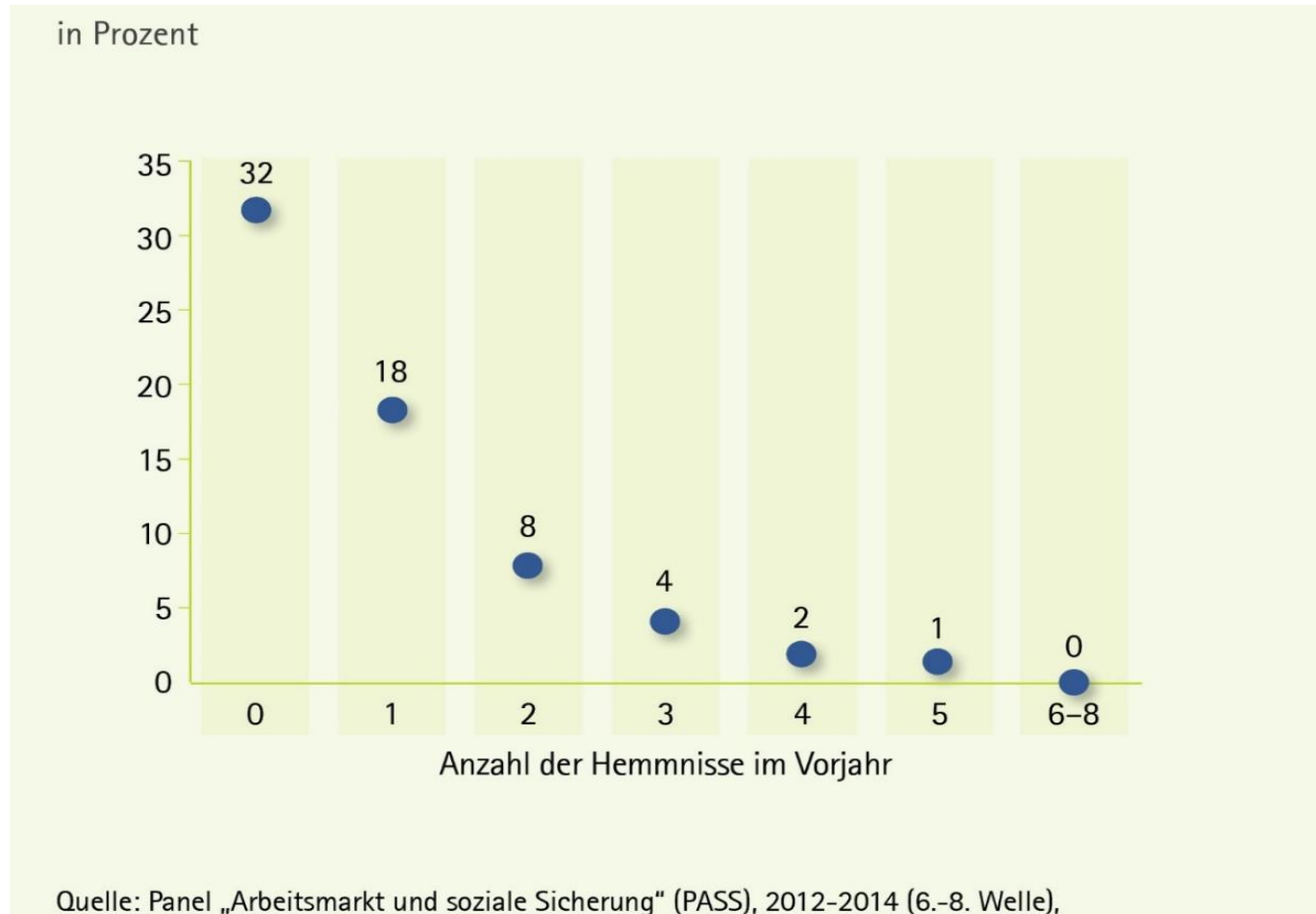
Angaben der Befragten, Anteile in Prozent (Mehrfachnennungen möglich)



Beste, Jonas; Trappmann, Mark
(2016): Erwerbsbedingte Abgänge
aus der Grundsicherung: Der Abbau
von Hemmnissen macht's möglich.
IAB-Kurzbericht Nr. 16.

Quelle: Panel „Arbeitsmarkt und soziale Sicherung“ (PASS), 2012–2014 (6.–8. Welle), eigene Berechnungen. © IAB

ÜBERGANGSCHANCEN DER GRUNDSICHERUNGSEMPFÄNGER IN EINE BEDARFSDECKENDE BESCHÄFTIGUNG NACH ANZAHL DER HEMMNISSE



Beste, Jonas; Trappmann, Mark
(2016): Erwerbsbedingte Abgänge
aus der Grundsicherung: Der Abbau
von Hemmnissen macht's möglich.
IAB-Kurzbericht Nr. 16.

DIE CHANCEN EINES WIEDEREINSTIEGS IN BESCHÄFTIGUNG SINKEN MIT ZUNEHMENDER DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

- Verlust von Fertigkeiten und Kenntnissen
- Personalentscheider befürchten eine erschwerte betriebliche Integration
- Bewertungskriterium für die Arbeitsmotivation ist oftmals die Dauer der Arbeitslosigkeit (*Stigmatisierung, Signaling*)
- lange Arbeitslosigkeit kann soziale Isolation bewirken, da sich soziales Kapital eher zwischen Personen mit gleichem Erwerbsstatus bildet
- hilfreiche Kontakte in die Arbeitswelt gehen verloren (*Netzwerke*)

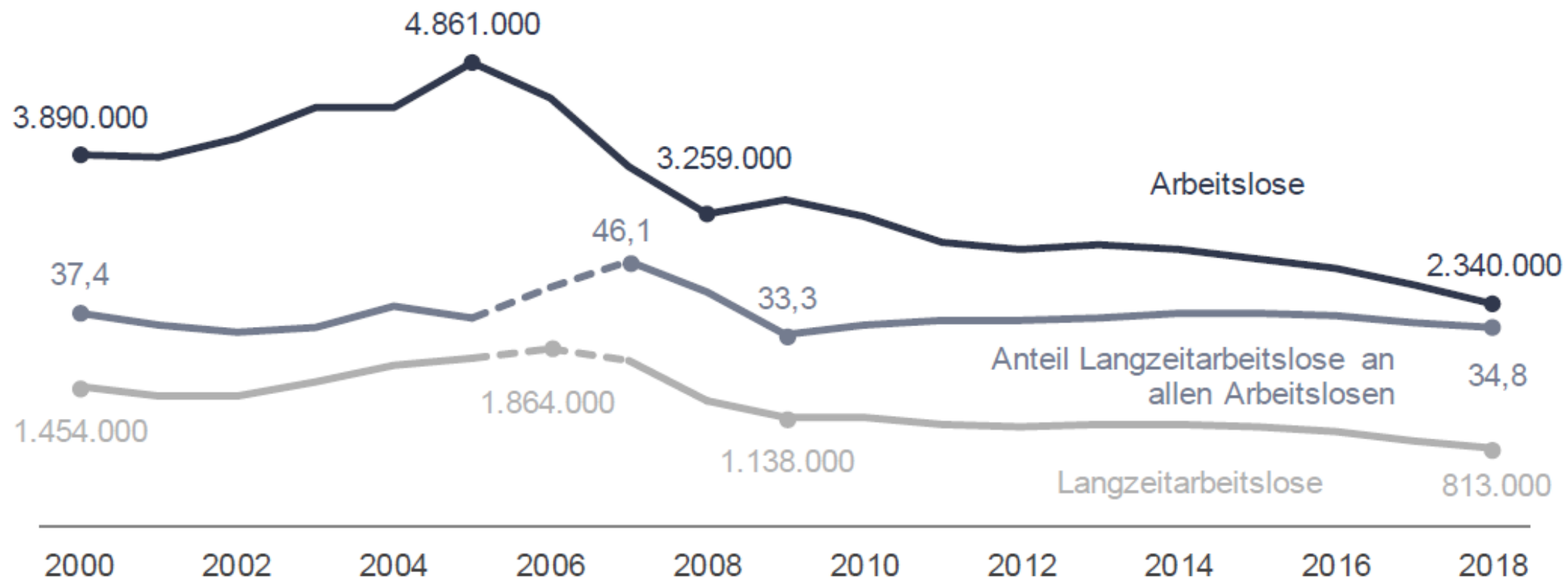
DIE CHANCEN EINES WIEDEREINSTIEGS IN BESCHÄFTIGUNG SINKEN MIT ZUNEHMENDER DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT

- Verlust von Fertigkeiten und Kenntnissen
- Personalentscheider befürchten eine erschwerte betriebliche Integration
- Bewertungskriterium für die Arbeitsmotivation ist oftmals die Dauer der Arbeitslosigkeit (*Stigmatisierung, Signaling*)
- lange Arbeitslosigkeit kann soziale Isolation bewirken, da sich soziales Kapital eher zwischen Personen mit gleichem Erwerbsstatus bildet
- hilfreiche Kontakte in die Arbeitswelt gehen verloren (*Netzwerke*)

➡ Die betroffenen Arbeitslosen sind weniger mit dem ersten Arbeitsmarkt verbunden.

➡ Die monatliche Übergangswahrscheinlichkeit aus Langzeitarbeitslosigkeit in Beschäftigung ist sechsmal geringer als aus Kurzarbeitslosigkeit (BA, 2019).

BESTAND ARBEITSLOSER UND LANGZEITARBEITSLOSER PERSONEN



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Untererfassung bei Langzeitarbeitslosen in den Jahren 2005 und 2006 mit einer einfachen Schätzung ausgeglichen

VERFESTIGUNGSTENDENZEN INNERHALB DER ARBEITSLOSIGKEIT

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Langzeitarbeitslose (in Tsd.)	1.068	1.046	1.070	1.077	1.039	993	900	813
Anteil Langzeitarbeitslose	35,9	36,1	36,3	37,2	37,2	36,9	35,6	34,8
davon								
... länger als 2 Jahre arbeitslos	51,4	50,2	52,4	53,2	55,7	55,9	56,8	56,5
... länger als 4 Jahre arbeitslos	20,5	19,2	19,9	20,7	22,5	23,8	24,9	25,6
durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit (in Wochen)	65.5	65.5	66.3	68.7	70.3	70.7	70.1	69.7
durchschnittliche Dauer der Langzeitarbeitslosigkeit (in Wochen)	149.2	149.0	150.3	153.5	158.0	160.8	164.7	167.7

Durchschnittliche bisherige Dauer, Jahresdurchschnitte. Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

LANGZEITARBEITSLÖSENQUOTE VON 2,5 PROZENT IN BRANDENBURG

Arbeitslosenquoten langzeitarbeitsloser Menschen

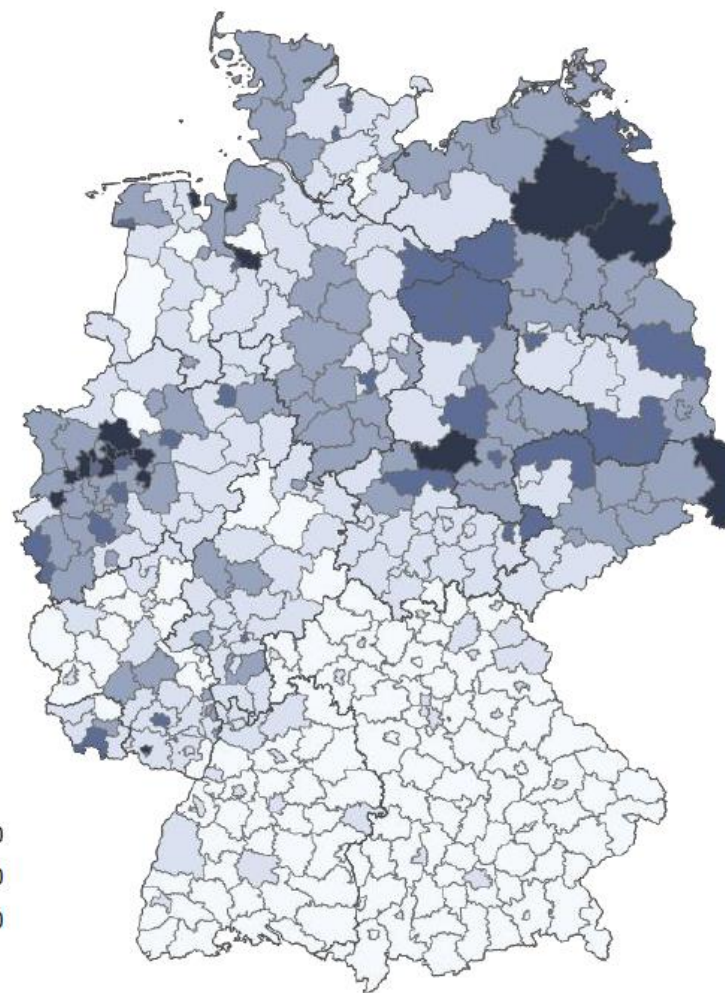
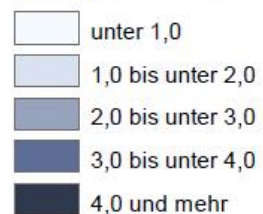
Anteil Langzeitarbeitsloser an allen zivilen Erwerbspersonen

Kreise, Jahresdurchschnitt 2018

Bayern	0,7%
Baden-Württemberg	0,9%
Rheinland-Pfalz	1,4%
Hessen	1,6%
Deutschland	1,8%
Hamburg	1,8%
Schleswig-Holstein	1,9%
Niedersachsen	1,9%
Thüringen	1,9%
Saarland	2,1%
Berlin	2,2%
Sachsen	2,2%
Brandenburg	2,5%
Mecklenburg-Vorpommern	2,7%
Nordrhein-Westfalen	2,8%
Sachsen-Anhalt	2,8%
Bremen	4,3%

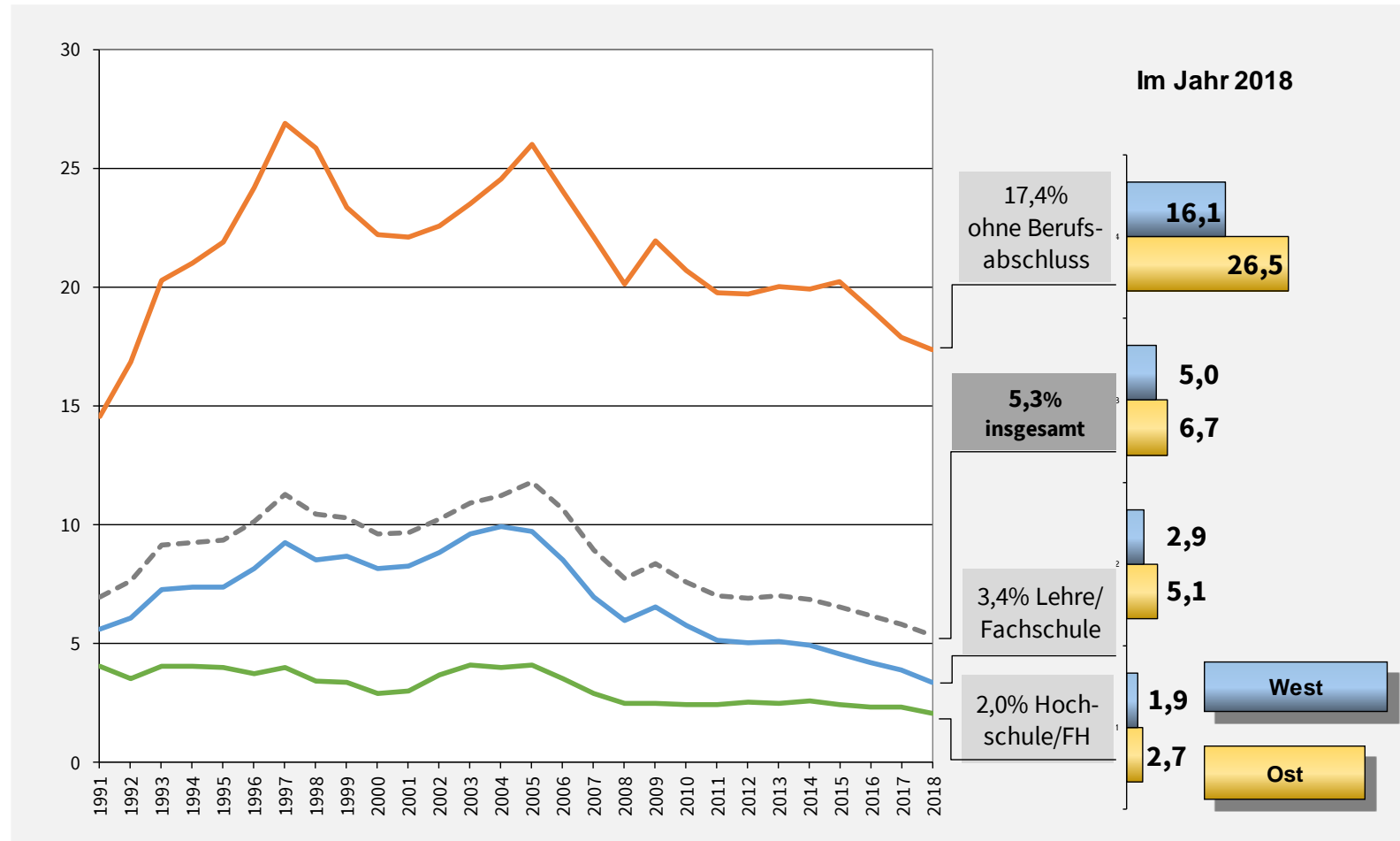
Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Langzeitarbeits-
losenquote in %



QUALIFIKATIONSSPEZIFISCHE ARBEITSLOSENQUOTEN 1991 BIS 2018

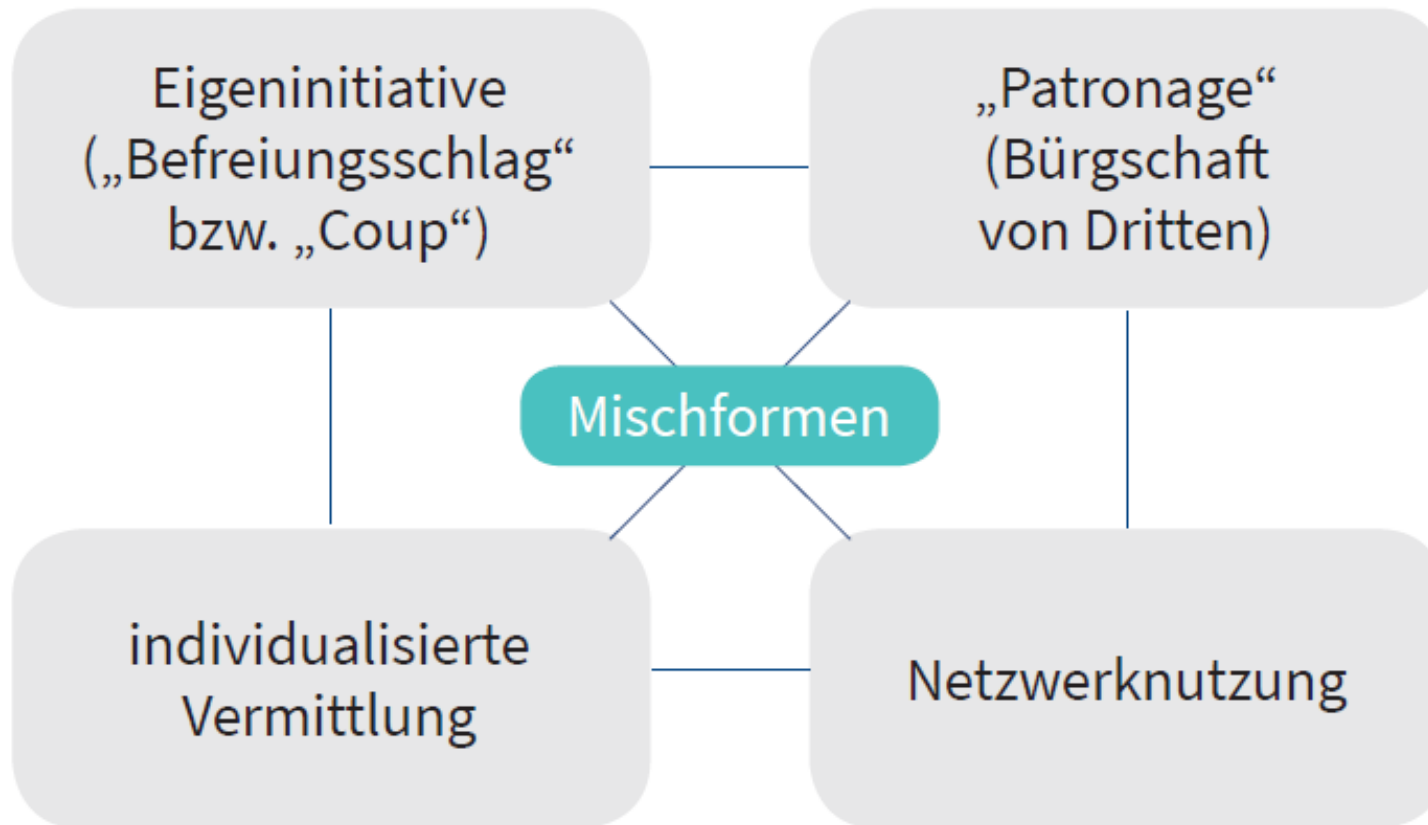
Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (ohne Auszubildende) gleicher Qualifikation.



Brandenburg, 2018

- Alo-quote gesamt: 6,3%
- ohne Berufsausbildung: 28,7%
- mit betr./schul. Ausbildung: 5,0%
- Hochschulausbildung: 2,3%

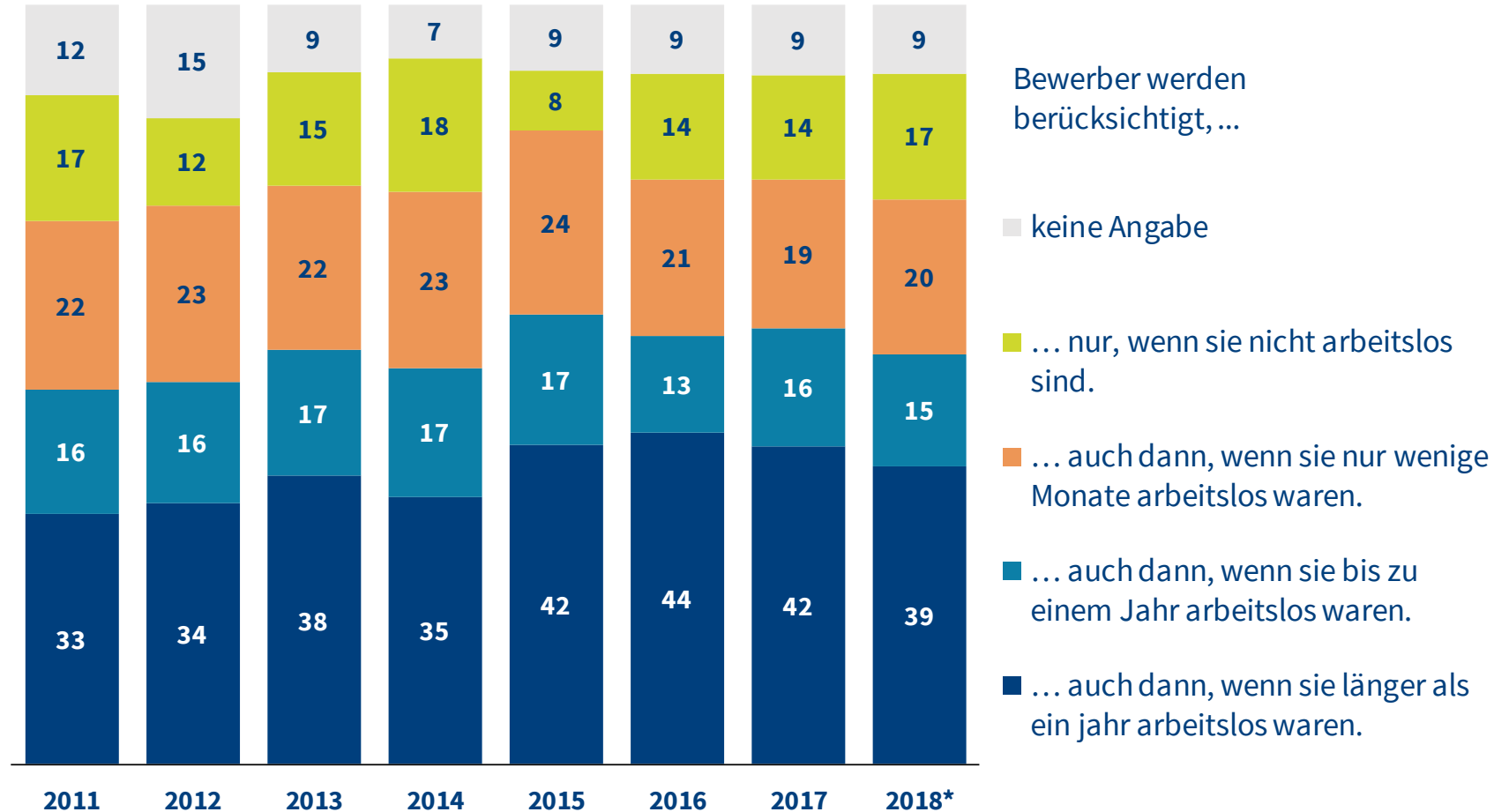
LANGZEITLEISTUNGSBEZIEHENDE IM SGB II: BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN FÜR UNERWARTETE ÜBERGÄNGE IN BESCHÄFTIGUNG



**Hirseland; Kerschbaumer;
Küsters; Trappmann (2019):**
Langzeitleistungsbeziehende im
SGB II: Unerwartete Übergänge in
bedarfsdeckende Arbeit.
IAB-Kurzbericht Nr. 20.

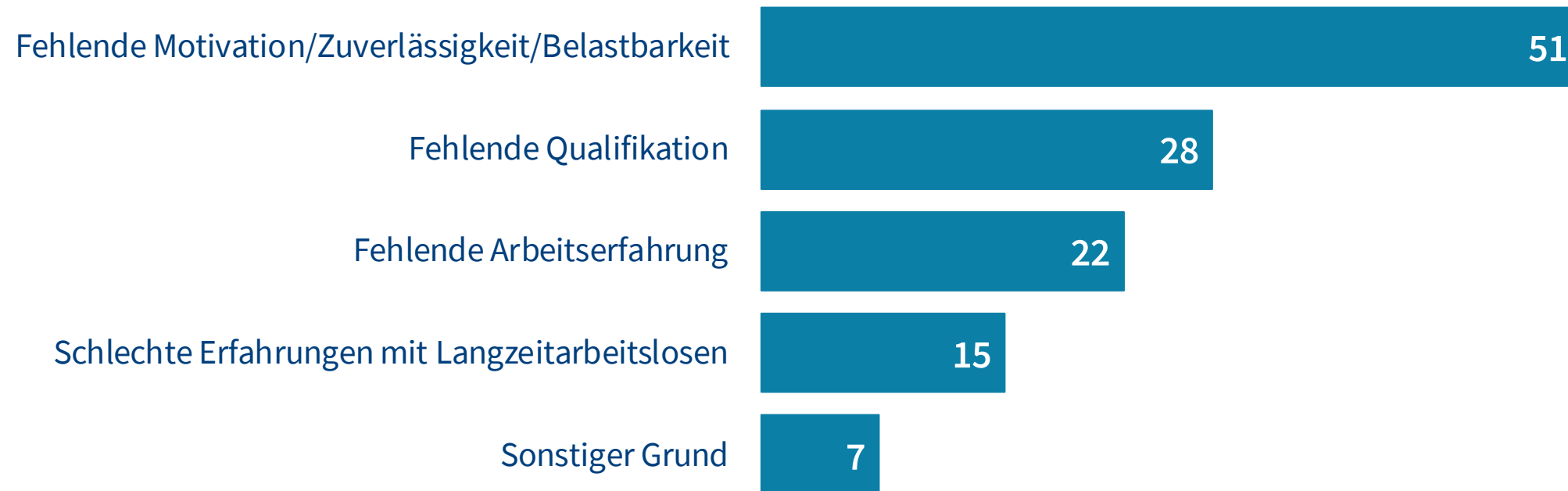
*Die betriebliche Sicht
auf langzeitarbeitslose Bewerber*

BERÜCKSICHTIGUNG VON BEWERBERN MIT UNTERSCHIEDLICHER ARBEITSLOSIGKEITSDAUER IM EINSTELLUNGSPROZESS VON BETRIEBEN



GRÜNDE FÜR DIE NICHT-BERÜCKSICHTIGUNG LANGZEITARBEITSLOSER BEWERBER IM EINSTELLUNGSPROZESS

Anteile an allen Betrieben, die keine Langzeitarbeitslosen berücksichtigen, in Prozent.



Quelle: IAB-Stellenerhebung © IAB. Vorläufige Daten für 2018, Mehrfachnennungen möglich .

RELEVANTE MERKMALE DIE BEWERBER HABEN SOLLTEN, UM FÜR EINE EINSTELLUNG IN BETRACHT ZU KOMMEN

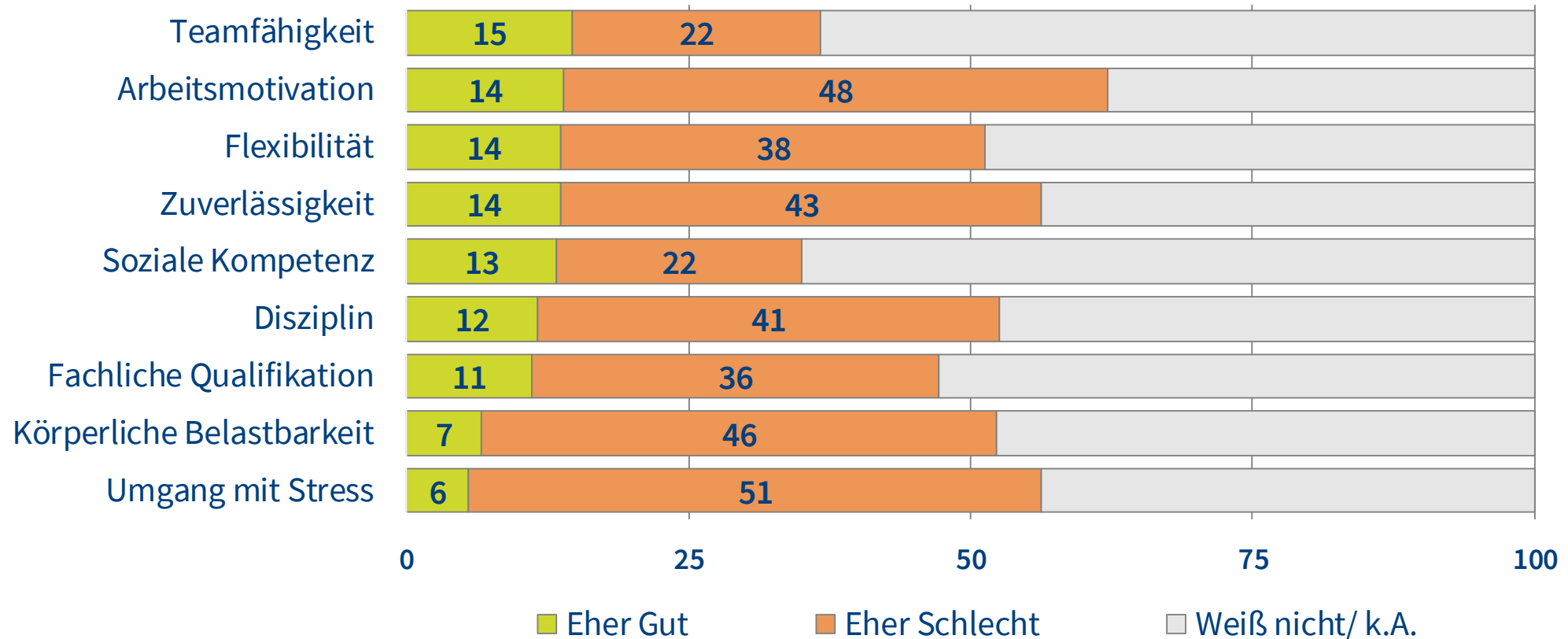
Anteile an allen Betrieben, in Prozent.

	wichtigstes Merkmal	zweitwichtigstes Merkmal	drittwichtigstes Merkmal	Summe
Zuverlässigkeit	59%	12%	10%	81%
Arbeitsmotivation	15%	35%	16%	66%
Fachliche Qualifikation	16%	13%	20%	49%
Körperliche Belastbarkeit	1%	5%	12%	17%
Teamfähigkeit	2%	9%	15%	26%
Disziplin	2%	9%	5%	16%
Flexibilität	2%	8%	4%	13%
Soziale Kompetenz	3%	8%	6%	17%
Umgang mit Stress	1%	2%	11%	14%

Quelle: IAB-Stellenerhebung © IAB. Vorläufige Daten für 2018.

EINSCHÄTZUNG DER ARBEITSRELEVANTEN EIGENSCHAFTEN LANGZEITARBEITSLOSER DURCH DIE BETRIEBE

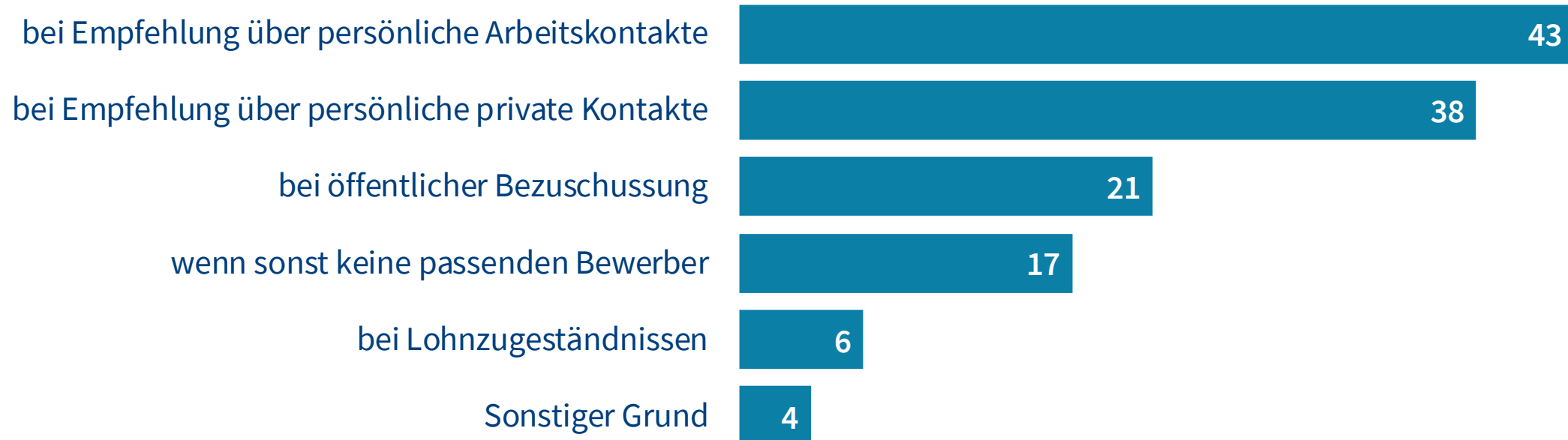
Anteile an allen Betrieben, die bereits Erfahrungen mit Langzeitarbeitslosen im eigenen Betrieb gemacht haben.



Quelle: IAB-Stellenerhebung © IAB. Vorläufige Daten für 2018.

UNTER WELCHEN BEDINGUNGEN WÜRDEN BETRIEBE LANGZEITARBEITSLOSE BEWERBER BERÜCKSICHTIGEN?

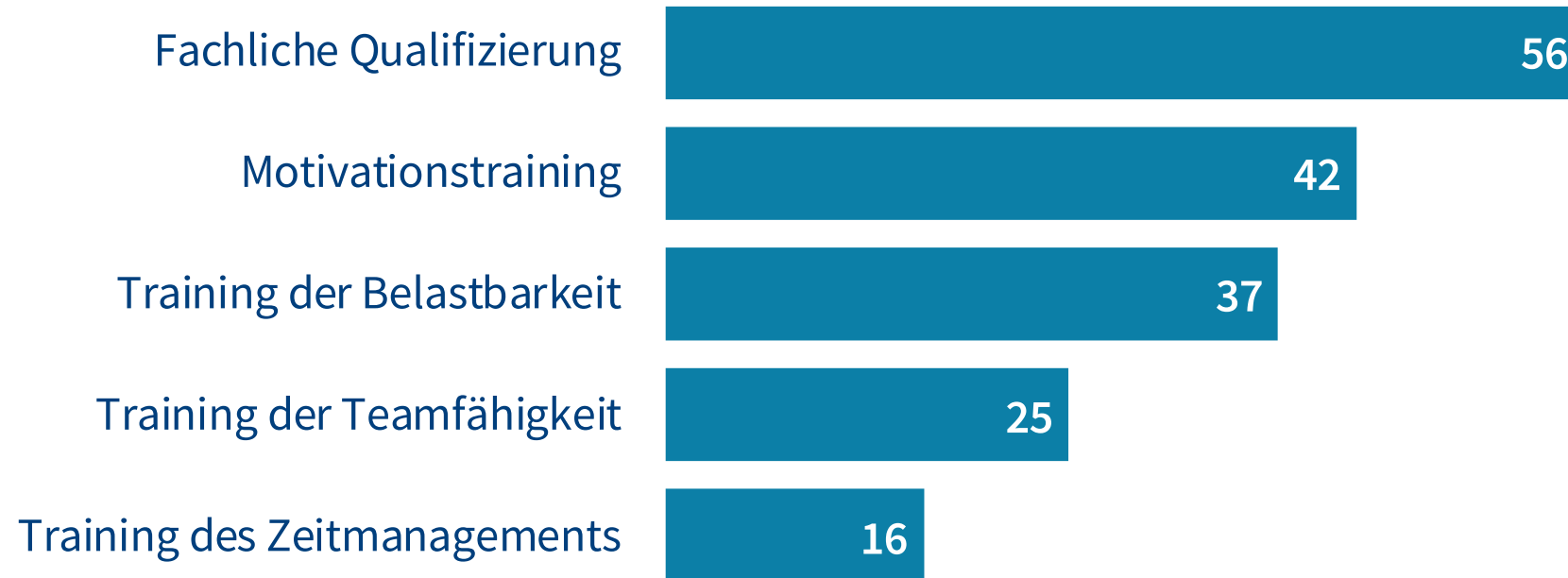
Anteile an allen Betrieben, die keine Langzeitarbeitslosen berücksichtigen, in Prozent.



Quelle: IAB-Stellenerhebung © IAB. Vorläufige Daten für 2018, Mehrfachnennungen möglich.

MAßNAHMEN, DIE BETRIEBE FÜR BESONDERS GEEIGNET HALTEN, UM DIE BESCHÄFTIGUNGSSCHANCEN LANGZEITARBEITSLÖSER ZU VERBESSERN

Anteile an allen Betrieben, in Prozent.



Quelle: IAB-Stellenerhebung © IAB. Vorläufige Daten für 2018, Mehrfachnennungen möglich.

FAZIT

Rückläufige Arbeitslosigkeit,
aber Verfestigungstendenzen

Mit der Dauer der Arbeitslosigkeit und der **Zahl der Hemmnisse**
sinken die Beschäftigungschancen

Empfehlungen über **persönliche Kontakte**
können den Wiedereinstieg erleichtern

Stärkung von
Motivation und Belastbarkeit

individualisierte **Vermittlung**
und **fallweise Stabilisierung**

FAZIT

Rückläufige Arbeitslosigkeit,
aber Verfestigungstendenzen

Mit der Dauer der Arbeitslosigkeit und der **Zahl der Hemmnisse**
sinken die Beschäftigungschancen

Empfehlungen über **persönliche Kontakte**
können den Wiedereinstieg erleichtern

Stärkung von
Motivation und Belastbarkeit

individualisierte **Vermittlung**
und **fallweise Stabilisierung**

mögliche Ansatzpunkte:

Vorbehalte abbauen, Kontakte anbahnen, **Potenziale** nutzen!

Qualifikation und **soft skills** verbessern

Begleitende Betreuung nach Beschäftigungsaufnahme

**VIELEN DANK FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT**

KONTAKT

**DR. THOMAS ROTHE
THOMAS.ROTHE@IAB.DE**



REFERENZEN

- Beste, Jonas/ Trappmann, Mark (2016): Erwerbsbedingte Abgänge aus der Grundsicherung: Der Abbau von Hemmnissen macht's möglich. IAB-Kurzbericht, 21/2016, Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit (2019): Die Arbeitsmarktsituation von langzeitarbeitslosen Menschen. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt, Juni 2019.
- Hirseland, Andreas; Kerschbaumer, Lukas; Küsters, Ivonne; Trappmann, Mark (2019): Langzeitleistungsbeziehende im SGB II: Unerwartete Übergänge in bedarfsdeckende Arbeit. IAB-Kurzbericht, 20/2019, Nürnberg
- Klinger, Sabine/ Rothe, Thomas (2012): Der Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland: Ein Erfolg der Hartz-Reformen oder konjunktureller Effekt? In: Schmollers Jahrbuch, Jg. 132, H. 1, S. 89-121.
- Machin, Stephen/ Manning, Alan (1999): The Causes and Consequences of Longterm Unemployment in Europe. In: Handbook of Labor Markets, 3085-3139.
- Rebien, Martina/ Rothe, Thomas (2018): Langzeitarbeitslose Bewerber aus betrieblicher Perspektive: Zuverlässigkeit ist wichtiger als fachliche Qualifikation. IAB-Kurzbericht, 12/2018, Nürnberg.
- Spence, Michael A. (1973): Job Market Signaling. In: Quarterly Journal of Economics 8 (3), 355–374.